

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 133 (1854)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1854

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1854.

Von Erschaffung der Welt zählt man	5803
Von der allgemeinen Sündfluth	4146
Von Erbauung der Stadt Rom	2605
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1784
Nach Entdeckung Amerika's	362
Nach der Bekämpfung des ersten christlichen Kaisers Constantius Magnus	1530
Nach der Reformation	337
Nach Erfindung des Papiers	611
= = = der Buchdruckerkunst	414
= = = des Schießpulvers und des Geschützes in Europa	542
Nach dem ersten Schweizerbund	546
Seit der Gründung der neuen Eidgenossenschaft in 22 Kantone	39
Von Anfang des österreichischen Kaiserthums	49
= = der russischen Regierung	133
= = der türkischen = =	554
Von Einführung des jul. Kalenders	1899
= = = des gregorianischen	271
= = = des regenspurgischen	154

Im Gregorianischen oder neuen Kalender sind
Die guldene Zahl oder Mondsirkel 12.
Die Epakten oder Mondszeiger I.
Der Sonnenzirkel 15.
Der Römer Zinszahl 12.
Der Sonntagsbuchstabe A.
Ein gemeines Jahr von 365 Tagen.

Von den 4 Jahreszeiten.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 21. Christi. 1852, um 9 Uhr 40 Minuten Abends.

Des Frühlings Anfang ereignet sich am 20. März, um 10 Uhr 50 Min. Abends.

Der Sommer beginnt den 21. Brachmonat, um 7 Uhr 57 Minuten Abends.

Der Herbst beginnt am 23. Herbstmonat, um 9 Uhr 42 Minuten Morgens.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlischen Zeichen.

Widder		V
Stier		Y
Zwilling		II
Krebs		C
Lebre		II
Jungfrau		mp
Waage		LL
Scorpion		m
Schütz		X
Steinbock		Z
Wassermann		WW
Fisch		X

Die Sonne und die Planeten.

Sonne		○
Merkur		♀
Venus		♀
Erde		♂
Mond		□
Mars		♂
Eres		♀
Pallas		♀
Juno		♀
Vesta		□
Jupiter		4
Saturn		5
Uranus		6

Die Aspekte.

Zusammenkunft		○
Sechsterschein		*
Vierterschein		□
Dritterschein		△
Gegenschein		♂
Mondszeichen		
Neumond		●
Erste Viertel		○
Morgen		M.
Abend		A.
Minuten		m.

Bollmond

Letzte Viertel

übersichgehend

untersichgehend

Bedeutung der Buchstaben.

Morgen M.

Abend A.

Minuten m.

Die Fasttage der abgestellten Feiertage sind auf die Freitage und Samstage des Advents übersezt.

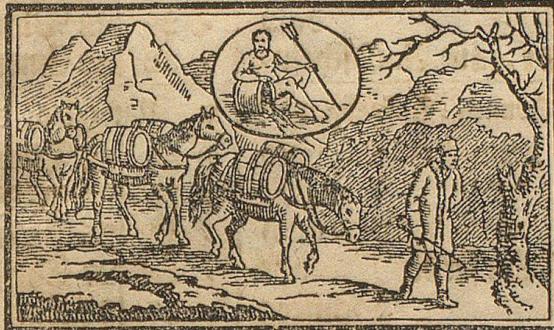
I.	Neuer Jänner	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl Witterung.	Tages- Länge.	Alter Christmonat
4.	Weise aus Morgenland, Matth.	2.	Sonnen- Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 19 m.		
Sonnt	1 A Neujahr	Untrg.	○ in Erdn. Schönes	8 19	20 Achilles
Mont	2 Abel	8 17	♀ beim C Wetter,	= 20	21 Thomas
Dienst	3 Isaac	9 35	dem	= 21	22 Florin
Mittwo	4 Titus	10 48	bald	= 22	23 Dagobert
Donst	5 Simeon	11 58	Schnee,	= 24	24 Adam Eva
Freit	6 H. 3 König	U. M.	○ 4, 25 m. M. bald	= 26	25 Christtag
Samst	7 Isidor	1 6	Regen	= 27	26 Stephan
2.	Jesus lehrt im Tempel, Luc.	2.	Sonnen- Aufgang 7, 47 m. Unterg. 4, 27 m.		
Sonnt	8 E Erhard	2 11	♂ beim C folgt;	8 28	27 Joh. Ev.
Mont	9 Julian	3 17	später	= 30	28 Kindleint.
Dienst	10 Samson	4 23	noch-	= 31	29 Jonathan
Mittwo	11 Diethelm	5 27	C Erdferne mals	= 33	30 David
Donst	12 Meinrad	6 26	○ schein,	= 34	31 Silvester
Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m.					
Freit	13 Hilari	7 20	abwech-	8 35	1 Neujahr
Samst	14 Israel	Aufa.	○ 9, 49 m. M. selnd	= 37	2 Abel
3.	Hochzeit zu Cana, Joh.	2.	Sonnen- Aufgang 7, 44 m. Unterg. 4, 35 m.		
Sonnt	15 2 Maurus	5 33	♂ ♀ 4 mit	8 39	3 Isaac
Mont	16 Marcell	6 41	Nebel	= 41	4 Titus
Dienst	17 Anton	7 50	und	= 43	5 Simeon
Mittwo	18 Prisca	9 1	♂ beim C sofort	= 46	6 H. 3 König
Donst	19 Martha	10 10	unbes-	= 49	7 Isidor
Freit	20 Sebastian	11 24	○ in ≈ ständig	= 51	8 Erhard
Samst	21 Agnes	12 M.	und	= 54	9 Julian
4.	Vom Aussätzigen, Matth.	8.	Sonnen- Aufgang 7, 40 m. Unterg. 4, 43 m.		
Sonnt	22 3 Vincenz	0 39	○ 2, 0 m. M. verän-	8 57	10 Samson
Mont	23 Emerentia	1 57	derlich;	9 —	11 Berson
Dienst	24 Timothe	3 17	gegen	= 3	12 Meinrad
Mittwo	25 Pauli Bel.	4 38	das	= 5	13 Hilari
Donst	26 Poltearp	5 53	4 beim C Ende	= 7	14 Israel
Freit	27 Chrysostom	6 59	○ C Erdnähe noch-	= 9	15 Maurus
Samst	28 Karl	Untrg.	○ 5, 50 m. A. mals	= 11	16 Marcell
5.	Vom Schifflein Christi, Matth.	8.	Sonnen- Aufgang 7, 51 m. Unterg. 4, 56 m.		
Sonnt	29 4 Valeri	5 46	□ ○ ♂ Schnee	9 43	17 Anton
Mont	30 Adelgunda	7 6	und	= 46	18 Prisca
Dienst	31 Virgil	8 26	Kalt.	= 48	19 Martha

Erste Viertel den 6. bringt Schnee. Vollmond den 14. hat trübe Witterung.

Letzte Viertel den 22. hat veränderliche Witterung. Neumond den 28. hat Schnee.

Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee thut Bäum',
Bergen und Thälern weh.

Am Neujahrsmorgen.

In's Meer der Zeiten ist das Jahr geschwunden,
Kein Sterblicher konnt' hemmen seluen Lauf;
Dem Greise gleich, ging's hin zum ew'gen Frieden
Und die Vergangenheit nahm's liebend in sich auf.

Der Wandrer aber stehet sinnend stille
Und sendet nach ihm einen ernsten Blick:
Ach, waren's auch getäuschter Wünsche viele,
So bracht' es doch auch manches stille Glück.

Es geht ja auf und ab in diesem Leben,
Nicht jeder Wunsch des Herzens wird erfüllt;
Drum will den Sorgen ich nicht Nahrung geben,
Die Zukunft ist dem Sterblichen verhüllt.

Willkommen, junges Jahr! — Ich will nicht zagen,
Vertrauensvoll zum Meister schau' ich auf;
Der mit allmächt'ger Hand die Welten weis zu tragen,
Wird segnend leiten meinen Pilgerlauf.

Wie auch im Leben Alles wechselnd kreiset,
Den Ew'gen trifft kein Wechsel dieser Zeit;
Er ist's, der Sonnen ihre Bahnen weiset,
Der unser Schicksal lenkt voll Güttigkeit.

Fahrmärkte.

Wenn ein Fahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten werden; wo a. E. steht, bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Für Berichtigungen und Anzüge der Fahrmärkte, welche mit der östlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten höchst ersucht.

Altendorf, letzten Donstag.
Appenzell, Mittwoch nach H. 3. R.
Boden, letzten Dienstag.
Diesenholz, 2. Montag.
Gaschurn, 20. Hittisau, 5.
Glanz, 1. Dienst. a. E. Kastel, 12.
Knonau, Montag nach Neujahr.
Küblis, 1. Freitag a. E. Biehm.
Mettenberg, 25.
Olten, Montag vor Lichtmess.
Rapperswil, Mittwoch vor Lichtm.
Rheinfelden, Donst. vor Lichtm.
St. Gallenkirch, 21. Schfers, 2.
Schwyz, Montag vor Lichtm.
Untersee, letzten Mittwoch.
Uznach, Dienstag nach Anton.
Winterthur, Donst. v. Lichtm.
Zug, letz. Dienst. Jahr- u. Biehm.

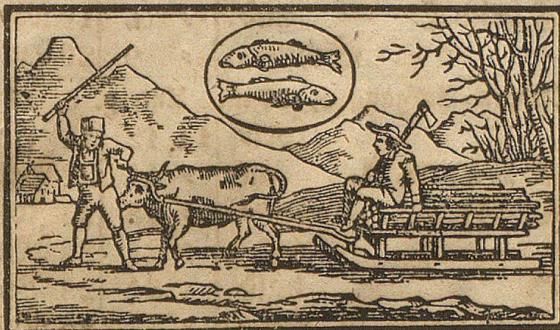
Hörnung.

Aarau, letzten Mittwoch.
Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.
Bernegg, am Fastnachtstag.
Biberach, 18.
Bischofzell, Donst. vor Fastnacht.
Bremgarten, Mont. v. Invocavit.
Brugg, 2. Dienstag.
Chur, 4. Biehmarkt. (Alle Churer Biehmärkte, welche auf einen Sonntag fallen, werden Tags vorher gehalten.) Davos, 3.
Diesenholz, Mont. n. Lichtm.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
Mittwoch	1 Brigitta	9 39		Unbe- ständig,	9 23 20 Sebastian
Donst	2 Lichimes	10 50		bald	10 26 21 Agnes
Freit	3 Blasi	11 59			11 29 22 Vincenz
Samst	4 Veronica	12. M.	11, 14 m. A. Schein,		12 32 23 Emerent.
6. Samen und Unkraut, Matth. 31. Sonnen-Aufgang 7, 24 m. Unterg. 5, 5 m.					
Sonnt	5 Agatha	1 8	h heim C	bald	9 36 24 Timothe
Mont	6 Dorothea	2 14		trüb,	10 38 25 P. Bek.
Dienst	7 Richard	3 19		auch	11 41 26 Polycarp
Mittwoch	8 Salomon	4 20	C Erdferne	mit	12 44 27 Chrysost.
Donst	9 Apollonia	5 16		Schnee;	13 47 28 Karl
Freit	10 Scholastika	6 4		hierauf	14 50 29 Valerij
Samst	11 Euphrosina	6 46		mehr	15 54 30 Adelgunda
7. Von den Arbeitern im Weinberg, Matth. 20. Sonnen-Aufgang 7, 14 m. Unterg. 5, 16 m.					
Sonnt	12 Septuua.	7 20	○	9 57	31 Virgil
Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m. Hornung					
Mont	13 Jonas	Aufg.	3, 34 m. M. schein,	10 —	1 Brigitta
Dienst	14 Valentin		♂ beim C	= 4	2 Lichimes
Mittwoch	15 Faustin			= 8	3 Blasi
Donst	16 Juliana			= 11	4 Veronica
Freit	17 Donat			= 14	5 Agatha
Samst	18 Caspar		○ in X	= 17	6 Dorothea
8. Gleichniß vom Samen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 7, 1 m. Unterg. 5, 27 m.					
Sonnt	19 Sexa.	A. M.	♂ ♀ ♀	trüb	7 Richard
Mont	20 Euchar	1 4	11, 20 m. M. und	= 23	8 Salomon
Dienst	21 Eleonora	2 23		= 26	9 Apollonia
Mittwoch	22 Petri St.	3 39	bedeckt,	= 28	10 Scholast.
Donst	23 Josua	4 46	worauf	= 32	11 Euphros.
Freit	24 Matthias	5 42	noch-	= 36	12 Susanna
Samst	25 Victor	6 26	○ Erdnähe	= 40	13 Jonas
9. Blinde am Wege, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Unterg. 5, 38 m.					
Sonnt	26 Fastnacht	7 0		tend	10 46 14 Valentin
Mont	27 Sara	Untrg.	5, 16 m. M. ○	= 50	15 Faustin
Dienst	28 Fastnachid.	7 15	♂ ○ ♀	= 55	16 Juliana
Erste Viertel den 4. hat Sonnenschein. Vollmond den 13. hat schdnes Wetter. Letzte Viertel den 20. ist trüb und bewölkt. Neumond den 27. hat Sonnenschein.					

Februarius, Hornung, hat 28 Tage.

Die Fische.



Wenn der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathé halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

Der Erzbischof und der Straßenräuber.

Dr. Sharp, Erzbischof von York in England, hatte die Gewohnheit, wenn er reiste, seinen Wagen und ein Reitpferd nachzuführen zu lassen, damit er, vom Sitzen ermüdet, sich durch einen Ritt erholen könnte. Einst, als er auf dem Rückwege zu seinem bischöflichen Sitz reitend seinem langsam folgenden Wagen einen Vorsprung von einer oder zwei englischen Meilen abgewonnen hatte, begegnete ihm ein gut gekleideter, wohlaußehender junger Mann, welcher ihm mit zitternder Hand und versagender Stimme eine Pistole auf die Brust setzte und sein Geld begehrte. Der Erzbischof hielt mit großer Besonnenheit still, schaute den jungen Mann fest an und forderte ihn auf, die Waffe wegzunehmen und ihm klar und wahrhaftig seine Lage mitzutheilen. „Herr!“ rief der Jüngling mit großer Bewegung, „keine Worte, rasch Ihr Geld; ich habe keine Zeit zu verlieren!“ — „Höre mich,“ entgegnete der Erzbischof, „Du siehst, daß ich ein alter Mann bin, dem an dem Leben wenig gelegen ist; mit Deinem scheint es eine andere Bewandtniß zu haben. Ich heiße Sharp, bin Erzbischof von York, mein Wagen und meine Dienerschaft folgt gleich hinter mir. Doch sage mir, wie viel Geld du brauchst, wer Du bist, so will ich Dir kein Leid anthun, sondern Dir freundlich sein. Hier nimm einstweilen dies, und sage

Eglisau, Dienstag nach Lichtmess.
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.
Fideris, 5. Frauenfeld, Fastnacht.
Gosau, Fastnachtmontag.
Herisau, Freitag nach Lichtmess.
Hundwil, Fastnachtdienst.
Flanz, 1. Dienstag a. C.
Kläven, Montag nach Invocavit.
Küblis, 3. Viehmarkt.
Lichtensteig, Mont. nach Lichtmess.
Luzern, Montag vor Fastnacht.
Metenfeld, 5.
Pfaffikon, 1. Dienstag n. Lichtm.
Sargans, letzten Dienstag.
Schaffhausen, Dienst. n. Invocavit.
Schwellbrunn, 2. Dienstag.
Seewis, 6.
Sidwald, Donst. nach Matthias.
Solothurn, Dienst. nach Invocav.
Ueberlingen, Mittw. nach Invoc.
Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.
Weinfelden, Mittw. v. Fastnacht.
Willisau, Fastnachtmontag.
Wohlen, Mont. v. Fastnacht.
Wyl, Dienstag nach Agatha.

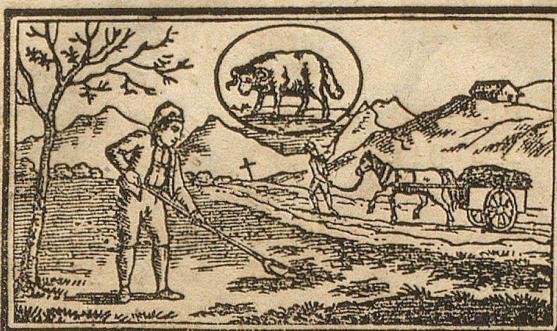
März.

Alberschwendi, 1. Montag.
Altdorf, Donst. nach Oculi.
Altstätten, Donst. u. Freit. n. Mitf.
Ammersweil, Mittw. vor Latare.
Appenzell, Mittw. v. Mitfasten.
Arbon, Freit. nach Mitfasten.
Altmoos, 1. Dienstag.
Bozen, Montag nach Oculi.
Chur, 5. u. 31. Viehmarkt.
Davos, 1. u. 29.
Dießenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, letzten Dienstag.
Flawyl, am zweiten Montag.
Gais, 1. Dienst. Horgen, 2. Donst.
Gams, Montag vor Joseph.
Flanz, 1. Dienst. a. C. Kastiel, 21.
Küburg, Mittw. vor Mar. Berk.
Langenargen, Mont. vor Latare.
Lauterach, am 8.

III.	Neuer März	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Hornung
Mittw	1 Ascherm.	8 30	⊙	11 0	17 Donat
Donst	2 Simpliz	9 41	schein	= 3	18 Caspar
Freit	3 Kunigunda	10 52	♂ beim C	= 6	19 Marian
Samst	4 Adrian	11 59	und Schnee,	= 9	20 Euchar
10.	Versuchung Christi, Matth. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 36 m.	Unterg. 5, 47 m.		
Sonnt	5 Invocavit	U. M.	fort-	11 12	21 Faschnacht
Mont	6 Fridolin	1 7	7, 47 m. A.	= 15	22 Petri St.
Dienst	7 Perpetua	2 11	C Erdferne abwech-	= 18	23 Josua
Mittw	8 Fronfasten	3 6	selnd,	= 21	24 Matthias
Donst	9 Franziska	4 0	bald	= 24	25 Victor
Freit	10 Alexander	4 42	mehr	= 28	26 Nestor
Samst	11 Künigold	5 19	⊙	= 31	27 Sara
11.	Canaisches Weiblein, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 6, 22 m.	Unterg. 5, 58 m.		
Sonnt	12 Remnisc.	5 49	schein	11 33	28 Invocavit
	Anbruch des Tages um 4, 24 m. Abschied um 7, 36 m.				März
Mont	13 Macedon	6 15	♂ beim C	= 36	1 Albin
Dienst	14 Zacharias	Aufg.	6, 30 m. A.	= 40	2 Simpliz
Mittw	15 Melchior	7 1	wieder	= 44	3 Kunig.
Donst	16 Herebert	8 17	mehr	= 47	4 Adrian
Freit	17 Gertrud	9 34	Schnee	= 50	5 Euseb
Samst	18 Gabriel	10 54	und so	= 53	6 Fridolin
12.	Der Stumme reder, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 6, 8 m.	Unterg. 6, 8 m.		
Sonnt	19 Oculti Jos.	A. M.	U. u. Nacht gleich.	11 56	7 Perpetua
Mont	20 Emanuel	0 14	⊙ in V 10, 50 m. A.	= 0	8 Philimon
Dienst	21 Benedikt	1 31	6, 39 m. A. Frühl. A.	= 4	9 Franziska
Mittw	22 Mitfasten	2 41	C Erdnähe bis	= 7	10 Alexander
Donst	23 Fidel	3 37	Ende	= 10	11 Künigold
Freit	24 Hermo	4 22	Monats	= 13	12 Gregor
Samst	25 Mar. Vere.	5 0	♀ beim C	= 16	13 Macedon
13.	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.	Sonnen-Aufgang 5, 54 m.	Unterg. 6, 18 m.		
Sonnt	26 Lätere	5 28	abwech-	12 20	14 Zacharias
Mont	27 Ruprecht	5 50	selnd	= 24	15 Melchior
Dienst	28 Priscus	Untrg.	5, 30 m. A.	= 28	16 Herebert
Mittw	29 Eustach	7 21	und	= 31	17 Gertrud
Donst	30 Quirin	8 33	ver-	= 34	18 Gabriel
Freit	31 Balbina	9 44	♂ beim C	= 37	19 Joseph
	Erste Viertel den 6. ist abwechselnd.		Vollmond den 14. bringt Schnee.		
	Letzte Viertel den 21. hat schönes Wetter.		Neumond den 28. ist veränderlich.		

Martius; März, hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Märzen, so viel Reisen um Pfingsten
und Nebel im Augstmonat.

mir wahrhaftig, wie viel Du gebrauchst, um eines so verderblichen Gewerbs überhoben zu sein, als das ist, in dem ich Dir hier begegne.“ — „Ach, Herr,“ seufzte der junge Mann, „ich verabscheue dieses Gewerbe nicht weniger als Sie. Ich bin — aber — aber — zu Hause drängen mich Gläubiger, welche sich nicht beschwichtigen lassen; 50 Pfund (600 fl.) würden mich aus dem Abgrund des Unglücks retten, der Niemandem so schrecklich als mir droht.“ — „Wohlan, Freund, ich glaube Deinen Worten, und auf mein Ehrenwort will ich Dir, wenn Du mich an dieser Stelle wieder aufsuchen willst, in zwei Tagen so viel bringen, daß die erforderliche Summe vollständig wird.“ Der Straßnräuber schaute den Priester bestürzt an und ging, ohne ein Wort vorbringen zu können; er erwartete dann den Erzbischof um die bezeichnete Stunde und versicherte demselben, als dieser nicht auf sich warten ließ, daß seine Worte einen Eindruck gemacht hätten, welcher unzerstörbar sein würde.

Nach diesem Vorfall waren ungefähr anderthalb Jahre verflossen, als der Geistliche eines Morgens durch Wochen in seiner Arbeit gestört wurde, und als ein Fremder nahte, der sich durchaus nicht abweisen lassen wollte.

Er trat ein, stand aber kaum dem Kirchenfürsten gegenüber, als sein Antlitz erbleichte, seine Kniee schlitterten und der Mann vor dem Geistlichen auf den Boden niedersank. Nachdem sich der Ohnmächtige wieder erholt hatte, bat er, daß die herbeigerufenen

Luzern, 18. Milden, 1. Mittw.
Mülheim, Montag vor Palmtag.
Detikon, Donst. nach Oculi.
Peist, 2.
Ragaz, Montag nach Joseph.
Rehetobel, Freitag nach Lätare.
Saas, 2. Schwyz, 17.
Seckingen, 9. Seewis, 4.
Sevelen, Samstag nach Joseph.
Schrüns, Donst. v. Lätare.
Solothurn, Dienstag nach Oculi.
Sonthofen, Donst. nach Joseph.
Teufen, Montag vor Palmtag.
Untersee, 1. Mittw.
Uznach, Samst. v. Lätare.
Vilmergen, 22.
Wegenstetten, am 3. Dienstag.
Weller, am 1. Donst., der 2. am 5.
Donst. und der 3. am Osterdienst.

April.

Appenzell, Mittwoch v. Ostern.
Au, 30. Baden, 25. Bernegg, Dienst.
auf Georg, fällt d. Name a. Dienst.,
so wird er an diesem Tag gehalten.
Bludenz, 26.
Bremgarten, Osterdienstag.
Constanz, Montag nach Misericord.
Diesenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, am Osterdienstag.
Egglau, Dienstag n. Georg.
Elgg, Mittwoch nach Georg.
Eschenbach, 5. Dienstag Pferd-
und Viehmarkt.
Fideris, 1. Dienstag a. C.
Frauenfeld, Mont. vor Phil. Jak.
Gats, 1. Dienstag.
Heiden, Freitag vor Palmtag und
alle Freitag Markt und Viehm.
Hertsau, Freitag nach Georg.
Hittisau, Mont. nach Quasim.
Hundwil, 14 Tage vor der Landsg-
emeinde am Dienstag.
Kaltbrunn, letzten Donnerstag.
(Pferd- und Viehmarkt.)
Knonau, letzten Montag.

IV.	Neuer Apell	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter März
Samst	1 Hugo	10 51	h beim C	Ab-	12 38 20 Emanuel
14.	Steigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 59 m.			Unterg. 6, 29 m.	
Sonnt	2 Jubica	11 57		wech-	12 41 21 Benedict
Mont	3 Ignaz.	U. M.		selnd	1 46 22 Basil
Dienst	4 Ambrosi	1 0	C Erdferne Schnee	= 50	23 Fidel
Mittwo	5 Martial	1 53	ℳ 4, 0 m. A. und	= 54	24 Hermo
Donst	6 Demetri	2 39	⊙	= 58	25 M. Verk.
Freit	7 Celestin	3 17	schein	13 3	26 Desideri
Samst	8 Maria	3 47	mit	= 6	27 Ruprecht
15.	Einzug Christi, Matth. 21. Sonnen-Aufgang, 5, 25 m.			Unterg. 6, 38 m.	
Sonnt	9 Palmtag	4 17	♂ beim C	Süd-	13 9 28 Priscus
Mont	10 Ezechiel	4 39		oder	1 12 29 Eustach
Dienst	11 Philipp	5 0		Ostwind,	1 15 30 Quirin
Mittwo	12 Julius	5 18		wor-	1 18 31 Walbina
	Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschluß um 8, 9 m.				April
Donst	13 Hohendorf.	5 5	Aufg. 6, 34 m. M. auf	= 21	1 Hugo
Freit	14 Charfreit.	8 47		Regen	= 25 2 Abund
Samst	15 Raphael	9 59		und	= 28 3 Ignaz
16.	Auferstehung Christi, Marc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 12 m.			Unterg. 6, 47 m.	
Sonnt	16 Ostertag	11 20	C Erdnähe Schnee	13 30 4 Palmtag	
Mont	17 Ostermont.	2. M.		= 34	5 Martial
Dienst	18 Osterdienst.	0 34		= 38	6 Demetri
Mittwo	19 Werner	1 37	ℳ ♀ größter Glanz	= 41	7 Celestin
Donst	20 Hermann	2 23	ℳ 0, 50 m. M. ab-	= 44	8 Maria
Freit	21 Konstantin	3 0	ℳ in ♀ wech-	= 48	9 Sibilla
Samst	22 Cajus	3 30	selno	= 52	10 Ezechiel
17.	Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 59 m.			Unterg. 6, 58 m.	
Sonnt	23 Quasimo G.	3 55	♀ beim C	ℳ schein	13 55 11 Osterrag
Mont	24 Albrecht	4 16		oder	1 58 12 Ostermont.
Dienst	25 Marx	4 34		Regen,	14 3 13 Egisip
Mittwo	26 Anaclet	4 51		erst	1 6 14 Tiburti
Donst	27 Anastas	Untrg.	ℳ 6, 52 m. M. später	= 9	15 Raphael
Freit	28 Vitalis	8 36		mehr	= 11 16 Daniel
Samst	29 Peter	9 44	h beim C	ℳ	= 13 17 Rudolf
18.	Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 45 m.			Unterg. 7, 9 m.	
Sonnt	30 Misericord	10 48		schein.	= 16 18 Christof
	Erste Viertel den 5. hat Sonnenschein.			Vollmond den 15. hat Regen und Schnee.	
	Letzte Viertel den 20. hat schönes Wetter.			Neumond den 27. hat Sonnenschein.	

Aprilis, April, hat 30 Tage.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Dienst entfernt werden möchten, und nachdem dieses geschehen, hub er folgendeimassen an:

„Mein Herr, Sie können die Begegnung nicht vergessen haben, welche zwischen uns vor anderthalb Jahren stattfand und welche sich nie aus meinem Gedächtnisse verwischen lässt. In mir sehen Sie Den, welcher damals einer der unglückseligsten Menschen war, welcher jetzt durch Ihre beispiellose Menschenfreundlichkeit vielleicht glücklicher ist, als Millionen seiner Brüder. Ach, mein Herr,“ — Thränen hinderten ihn eine Zeit lang, weiter zu sprechen — „Sie haben mich geistig und leiblich gerettet, haben, was mir theurer als mein Ich war, mein Weib, meine Kinder gerettet. Hier haben Sie Ihre 50 Pfund mit Dank zurück, mit Dank, den ich nie aussprechen kann; Gott ist mein Zeuge. Ihre That bleibt Ihr schbuster Lohn; möge der Himmel Sie zeitlich und ewig dafür segnen! Ich war der jüngere Sohn eines reichen Mannes, der Ihnen nicht unbekannt sein wird. Meine Heirath mit einem Mädchen niedern Standes entzog mir die Liebe des Vaters; mein Bruder, der sein alleiniger Erbe wurde, ließ mich in äußerster Armut schmachten. Seit einem Jahre ist mein Bruder ehelos, ohne Erben, ohne Leitzwillen verstorben. Was sein war, ist nun mein, und durch Ihre Großmuth bin ich nun so dankbar, so reich und glücklich, als ich reumüthig über den Schritt bin, zu dem mich einst das äußerste Unglück getrieben hat.“

Küblis, 3. Küssnacht, 22.
Lachen, Osterdienstag.
Leipzig, Jubilate.
Lichtensteig, Mont. nach Quasimo.
Lindau, Freit. vor Jubilate.
Luzern, Osterdienstag.
Metten, letzten Donstag.
Mosnang, Mittwoch nach Georg.
Neukirch, letzten Dienst. Viehm.
Rankwyl, 1. und 3. Mittwoch.
Rapperswyl, Ostermittwoch.
Rheinfelden, letzten Donstag.
Richterschwyl, Dienst. n. Georg.
Rothwyl, 23. Schruns, 2.
Schnengrund, letzten Dienstag.
Schwyz, letzten Montag.
Seckingen, letzten Montag.
Seewis, 1. Sempach, 1. Mont.
Sidwald, Donstag nach Georg.
Solothurn, Osterdienstag.
Stein am Rheln, Mittw. n. Georg.
Süs, 12. Lamis, 1. Dienst.
Thal, Montag vor Georg.
Urnäsch, letzten Donstag.
Uznach, Samstag vor Ostern.
Valendas, 2. Dienstag a. C.
Vivis, letzten Dienstag.
Wädenschwyl, Donst. nach Ostern.
Wäggis und Wyl, 23.
Werdenberg, Mont. n. alten Georg.
Zug, Osterd. Fahr- und Viehmarkt.

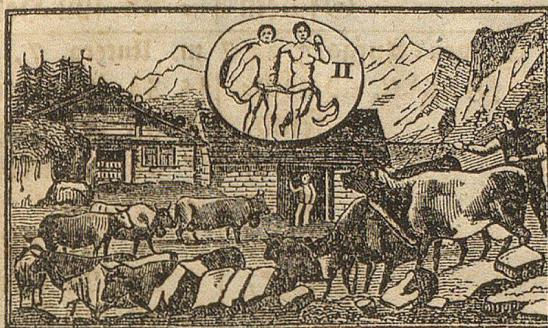
Ma i.

Alarau, letzten Mittwoch.
Alberschwendi, 1. Montag.
Altdorf, Donnerst. vor Pfingsten.
Altstädten, 1. Mittwoch a. C.
Appenzell, am 1. u. lezt. Mittwoch.
Arbon, Montag nach Auffahrt.
Bischofzell, Mont. vor Auffahrt.
Bludenz, am 1.
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.
Brugg, 2. Dienstag.
Chur, 1. Viehmarkt, 12.—21. allgemeiner Markt. Davos, 22.
Dießenhofen, 2. Montag.

V.	Neuer Mai	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter April
Mont	1 Phil. Jakob	11 46		An-	14 19
Dienst	2 Athanas	U. M.	○ Erdferne fangs	= 23	19 Werner
Mittwo	3 Erfindung	0 35	○ ○ ○ hell,	= 25	20 Hermann
Donst	4 Florian	1 14	bald	= 28	21 Konstantin
Freit	5 Gotthard	1 49	10, 7 m. M. aber	= 31	22 Cajus
Samst	6 Paravizin	2 17	♂ beim C Regen	= 33	23 Georg
	19. Nach Trübsal Freude, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 35 m.	Unterg. 7, 16 m.	
Sonnt	7 Jubilate	2 41		und	14 36
Mont	8 Stanislaus	3 1		fort-	= 40
Dienst	9 Beat	3 21		während	= 43
Mittwo	10 Gordian	3 40		unstät,	= 46
Donst	11 Mamert	4 0		unsichtb.	= 48
Freit	12 Pankraz	Aufg. 4, 14 m. A. C Finst.		= 50	29 Peter
	Unbruch des Tages um 2, 12 m.		Abschied um 9, 48, m.		30 Waldbrg.
Samst	13 Servaz	8 57	nicht	= 52	Mai
	14 Cant. Bonif.	10 19	15. Sonnen- Aufgang 4, 26 m.	Unterg. 7, 26 m.	
Sonnt	14 Cant. Bonif.	10 19	C Erdnähe	selten	14 54
Mont	15 Sophia	11 28	○	auch	= 57
Dienst	16 Peregrin	12. M.		frisch,	15 1
Mittwo	17 Moses	0 22	4 beim C	mit	= 5
Donst	18 Isabella	1 4		mehr	= 8
Freit	19 Potentiana	1 34	7, 10 m. M. ○		7 Juvenal
Samst	20 Christian	2 0		schein,	= 12
	21. So ihr den Vater bittet, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 17 m.	Unterg. 7, 35 m.	
Sonnt	21 Rogate	2 24	○ In II	dann	15 14
Mont	22 Helena	2 41		wieder	= 16
Dienst	23 Dietrich	2 57		Regen	= 18
Mittwo	24 Johanna	3 17		und	= 20
Donst	25 Aufahrt	3 37	♂ beim C	un-	= 22
Freit	26 Beda	Untrg. 9, 25 m. A. C Finst.		24	13 Servaz
Samst	27 Luzian	8 38	♂ ○ ○	unsichtb.	= 26
	22. H. Geistes Zeugniß, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 11 m.	Unterg. 7, 44 m.	
Sonnt	28 Graudi	9 38		beständig,	15 27
Mont	29 Maxim.	10 31	○ ○ ○	mitunter	= 28
Dienst	30 Hlob	11 14	○ Erdferne	auch	= 29
Mittwo	31 Petronella	11 49		Nebel.	= 30
	Erste Viertel den 5. bringt Regen.			Vollmond den 12. hat schönes Wetter.	
	Letzte Viertel den 19. hat Sonnenheln.			Neumond den 26. ist unbeständig.	

Maius, Mai, hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Reisen giebt, so ist es der Furcht und den Neben schädlich.

Eine Geistergeschichte.

Das Zusammentreffen der Umstände, unter welchen z. B. eine sog. Erscheinung gesehen werden will, ist oft so seltsam, das Spiel des Zufalls so undenkbar, daß schon Manchen der Glauben an übernatürliche Dinge beschlichen hat, der für alle Fälle sich geborgen glaubte. Ein Beispiel solcher Verblüffung giebt uns der berühmte Arzt Bayle. Der gemüthliche Doktor, ingründlicher Feind allen Überglaubens, saß eines Abends unter seinen Landsleuten in Vernet (Frankreich) und versuchte eben lachenden Mundes einen Angriff auf ihre bekannte Geisterfurcht. „Sie glauben nie daran, Herr Doktor,“ sagte eine alte Bäuerin, „aber ich bin überzeugt, daß Sie selbst nicht allein ohne Licht heute um die zwölften Stunde (kurz vor Weihnacht) in die Kirche gehen werden.“ Bayle lachte und sagte, daß er bereit sei, zu gehen, sie möchte ihm nur angeben, was er zum Zeichen seiner Anwesenheit in der Kirche mitzubringen habe. Nachdem man sich über dieses Vorhaben allerseits gehörig entsezt hatte, übergab der Meßmer dem mutigen Arzte den Kirchenschlüssel und sagte, er möge einen hinter dem Hauptaltare liegenden Todtenschädel mitbringen. Der Doktor nahm seinen Mantel und trat den unheimlichen Gang an. Er hoffte, durch seine Entschlossenheit und den Erfolg der Sendung mit einem Schlage die Furcht und das Vorurtheil seiner Landsleute zu ver-

Ect, 2. Ermatingen, 2. Dienstag.
Flums, letzten Dienstag.
Fürstenau, 5. Gezis, 2. Mont.
Glarus, 2. Goßau, 1. Mont.
Gottlieben, 1. Montag.
Heiden, 1. Freitag. Jenaz, 11.
Glanz, 10. Klosters, 28.
Küblis, 30. Lautrach, 20.
Luzern, 14 Tage vor Auffahrt.
Maienfeld (St. Luzis Steig), 11.
Oberried, 1. Dienstag.
Pfeffingen, 1. Dienst. nach Maßtag.
Rankwyl, 1. und 4. Mittwoch.
Rheineck, Mont. nach Cantate.
Rheinfelden, 1. Mittwoch.
Roggel, 1. Samstag.
Rorschach, Donst. vor Pfingsten.
Roveredo, 22. bis 26.
Sargans, 1. Dienstag.
Savien, 1. Montag a. C.
Schaffhausen, Dienst. n. Pfingst. B.
Schwellbrunn, 2. Dienstag.
Seewis, 2. Schiers, 5.
Solothurn, Dienstag nach Cantate.
St. Gallen, Samst. vor Auffahrt.
St. Peter, 26. Stalla, 5.
Streckborn, 1. Donst.
Sulzberg, 10. Thun, 2. Mittwoch.
Tiefenkasten, 5. Linzen, 1. Mont.
Untersee, 1. Mittwoch.
Urmelin, 2. Freitag, a. C.
Uznach, 1. Dienstag.
Waldshut, 1. Waltensburg, 24.
Wegenstetten, 5. Dienstag.
Weinfelden, 1. Mittwoch.
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.
Wyl, ersten Dienstag.
Zernes, 28. Zürich, 1.

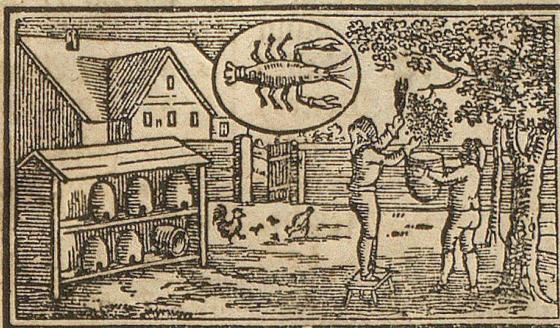
Brach monat.

Altdorf, Donnerstag n. Pfingsten.
Alveneuer-Bad, 1. Montag.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Biberach, Pfingstmittwoch.
Bischofszell, Donst. n. Fronleichn.

VI.	Neuer Brachmonat	¶ Lauf.	¶ u. muthmaßl. Witterung.	Dimmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Mai
Donst	1 Nicodem	¶	U. M.		Regen	15 31
Freit	2 Marzellin	¶	0 19	□ ○ ♂	und	= 32
Samst	3 Erasmus	¶	0 43		○ schein	= 33
						22 Helena
23.	Sendung des h. Geistes,	Joh. 16.	Sonnen- Aufgang 4, 7	m. Unterg. 7, 49 m.		
Sonnt	4 Pfingsten	¶	1 4	¶ 1, 18 m. M. abwech- selnd,	15 34	23 Dietrich
Mont	5 Pfingstmont	¶	1 23		= 35	24 Johanna
Dienst	6 Pfingstd.	¶	1 43	doch	= 36	25 Urban
Mittwo	7 Fronfasten	¶	2 2	mehr	= 37	26 Beda
Donst	8 Medard	¶	2 23	dunkles	= 38	27 Luzian
Freit	9 Miriam	¶	2 48	Wetter,	= 39	28 Wilhelm
Samst	10 Onophrion	¶	3 21	später	= 40	29 Maxim.
24.	Von der Wiedergeburt,	Joh. 3.	Sonnen- Aufgang 4, 4 m.	Unterg. 7, 54 m.		
Sonnt	11 Dreifaltigk.	¶	Aufg.	○ 0, 8 m. M. noch-	15 41	30 Pfingsten
Mont	12 Basilides	¶	10 12	¶ Erdnähe. mals	= 42	31 Pfingstm.
	Unbruch des Tages um 1, 3 m.		Abschied um 10,	57 m.		Brachmonat
Dienst	13 Felicitas	¶	11 0	¶ beim ¶	= 43	1 Nicodem
Mittwo	14 Ruffin	¶	11 36		= 44	2 Marzellin
Donst	15 Fronleichtn. B.	¶	12 M.		= 45	3 Erasmus
Freit	16 Justina	¶	0 3		= 46	4 Eduard
Samst	17 Gaudenz	¶	0 26	¶ 2, 51 m. A. wieder	= 47	5 Reinhard
25.	Vom reichen Mann,	Luc. 16.	Sonnen- Aufgang 4, 3 m.	Unterg. 7, 58 m.		
Sonnt	18 Arnold	¶	0 47	♂ ♀ ♂	15 47	6 Dreifalt.
Mont	19 Gervas	¶	1 5		= 48	7 Easimir
Dienst	20 Silver	¶	1 23	Längster Tag. Regen.	= 48	8 Medard
Mittwo	21 Albanus	¶	1 41	○ in 5 7, 37 m. A.	= 48	9 Miriam
Donst	22 10000 R.	¶	2 4	Sommers Anfang.	= 47	10 Onophr.
Freit	23 Edeltrud	¶	2 34		= 47	11 Barnabas
Samst	24 Joh. Täufer	¶	3 0	Später	= 46	12 Basilides
				fort-		
26.	Vom großen Abendmahl,	Luc. 14.	Sonnen- Aufgang 4, 5 m.	Unterg. 8, 0 m.		
Sonnt	25 Eberhard	¶	Untrg.	○ 0, 39 m. A. während	15 46	13 Felicitas
Mont	26 Pau:us	¶	9 13	¶ Erdferne ab-	= 45	14 Ruffin
Dienst	27 Schläfer	¶	9 51	¶ beim ¶ wechselnd,	= 45	15 Vitus
Mittwo	28 Benjamin	¶	10 21	doch	= 44	16 Justina
Donst	29 Peter Paul	¶	10 48	mehr ○	= 43	17 Gaudenz
Freit	30 Paul Ged.	¶	11 10	○ in Erdferne schein.	= 42	18 Arnold
	Erste Viertel den 4. hat schönes Wetter.			Vollmond den 11. hat Sonnenschein.		
	Letzte Viertel den 17. hat trübe Witterung.			Neumond den 25. ist abwechselnd.		

Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzunäß, leeret er Scheuern und Faß, hat er aber zuweilen Regen, dann bringt er reichen Segen.

nichten. Ohne irgend ein Abentheuer zu bestehen, langte er am Hauptaltare der Kirche an und sand auch sogleich den Schädel. In dem Augenblicke aber, als er ihn mit den Händen erfaßte, vernahm er ein leises Stöhnen; er horchte und dachte sich eben nichts dabel. Als er durch die Kirche zurückshritt, derselbe Laut. Es wird ein Nachtvogel sein, dachte Bayle und trat hinaus ins Freie. Hier mußte er, um die Thürce schlüpfen zu können, den Todtenschädel neben sich auf den Boden legen. Nachdem er ihn wieder aufgenommen hatte, stöhnte es zum dritten Male und jetzt so vernehmlich, daß dem Doktor kein Zwetsel mehr übrig blieb, der jammernde Ton dringe aus dem Innern des Todtenschädels. Das war doch zu viel. Er drehte ihn nach allen Seiten — er fand nichts Auffallendes; der Schädel war ein kalter Knochen, in dem kein lebendes Wesen mehr sein konnte; also es war klar, daß er keinen Laut von sich zu geben habe. Aber es sollte sich doch auch natürlich erklären lassen — der gesunde Beistand, das Wissen des Doktors sträubte sich gegen jeden Gedanken an Gespenstiges. Indem er so grubelte und sann und rüstig auszog, fiel ihm — der, nebenbei gesagt, sehr religiös war — ein, daß dieser Vorfall eine Demuthigung seiner Zuversicht, seines menschlichen Stolzes sein könne, daß die Vorsehung auf natürliche, vor der Hand aber auf eine ihm unerklärliche Weise ein Wunder wirke, auf daß ihre Geheimnisse nicht der Spott eines Gelehrten seien. Dieser Gedanke jagte ihn dahin, so daß er schweftriefend

Bozen, Freitag nach Fronleichn.
Diesenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, Pfingstdienstag.
Feldkirch, 25. Fettan, 12., Blehm.
Grabs, 1. Montag.
Lachen, Pfingstdienstag.
Langenargen, 1. Montag.
Lichtensteig, Mont. nach Drefsalt.
Luzern, Pfingstdienstag.
Oberwaz = Held, 1. Dienstag.
Parpan (unweit Chur), am Tage nach dem Oberwazerheld = Markt.
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.
Ravensburg, 15. Neams, 22.
Roggel, 25. Pferd- und Blehm.
Rothwyl, 24. Salez, 24.
Saluz, 11. St. Ulrich, 17.
Schaffhausen, Pfingstdienstag.
Sidwald, 1. Donstag.
Sursee, 26. Liran, Pfingstdienst.
Wals, 13. Bilmogen, 22.
Wyl, Dienst. nach Drefsaltigkeit.
Zillis, 8. Zug, Pfingstdienst.
Zürich, 14 Tage nach Pfingsten.
Zurzach, Pfingstdienstag.

Heumonat.

Aarau, 1. Mittwoch.
Ablentschen, Freitag vor Jakob.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Aibon, Montag vor Jakobi.
Aarburg, 2. Augsburg, 4.
Bischofzell, Donst. vor Jakob.
Bregenz, 25. Davos, 6.
Diesenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, 1. Dienstag.
Flanz, 27. Kläfen, 15.
Lucens, 1. Freitag.
Memmingen, 5. Metenberg, 4.
Rheineck, 25. Seckingen, 26.
Untersee, 1. Mittwoch.
Waldshut, 25. Weiler, 25.

Augstmonat.

Aarau, 1. Mittwoch.
Altstädten, Mont. n. M. Himmelf.

VII.	Neuer Heumonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter- Brachmonat
Samst	1 Theobald	11 28		Regen.	15 41 19 Gervas
27.	Vom verlorenen Schaf, Luc. 15.		Sonnen- Aufgang 4, 8 m. Unterg. 7, 59 m.		
Sonnt	2 3 Mar. Heims.	11 46	♂ beim C dann	15 40	20 Silver
Mont	3 Cornel	12 U. M.	1, 29 m. A. helles	= 39	21 Alban
Dienst	4 Ulrich	12 0 5		= 38	22 10000 R.
Mittw	5 Balthasar	12 0 25		= 37	23 Edeltrud
Donst	6 Esajas	12 0 47		= 36	24 J. Täufer
Freit	7 Joachim	12 1 15		= 35	25 Eberhard
Samst	8 Kilian	12 1 51		= 34	26 Paulus
28.	Balken im Auge, Luc. 6.		Sonnen- Aufgang 4, 13 m. Unterg 7, 56 m.		
Sonnt	9 4 Schutz E. F.	12 2 39	U C Erdnähe später	15 33	27 7 Schläfer
Mont	10 7 Brüder	12 Aufg.	7, 2 m. M. mehr	= 32	28 Benjamin
Dienst	11 Rahel	12 9 30	♂ ♀ h anhal-	= 31	29 Pet. Paul
Mittw	12 Nathan	12 10 4	tend	= 30	30 Paulus Ged.
	Anbruch des Tages um	1, 26 m.	Abschied um 10, 34 m.		Heumonat
Donst	13 Heinrich	12 10 28	○ Schein	= 28	1 Theobald
Freit	14 Bonavent	12 10 50	und	= 26	2 M. Heims.
Samst	15 Margareth	12 11 9	8 ○ 4 schönes	= 24	3 Cornel
29.	Christus lehret im Schiff, Luc. 5.		Sonnen- Aufgang 4, 18 m. Unterg. 7, 53 m.		
Sonnt	16 5 Scapul. F.	12 11 25		15 24	4 Ulrich
Mont	17 Lidia	12 11 47	C 1, 2 m. M. Wett-	= 17	5 Balthasar
Dienst	18 Hartmann	12 U. M.	ter,	= 16	6 Esajas
Mittw	19 Rosina	12 0 9	wo-	= 15	7 Joachim
Donst	20 Elias	12 0 33	h beim C rau	= 13	8 Kilian
Freit	21 Arbogast	12 1 3	etliche	= 11	9 Cirill
Samst	22 Mar. Magd.	12 1 38	regnerische,	= 9	10 Brüder
30.	Pharisäer Ruhm, Matth. 5.		Sonnen- Aufgang 4, 27 m. Unterg. 7, 45 m.		
Sonnt	23 6 Elsbeth	12 2 22	U C Erdferne On 8	15 7	11 Rahel
Mont	24 Christina	12 3 15	Ortions Anfang.	= 5	12 Nathan
Dienst	25 Jakob	12 Untrg.	3, 53 m. M. gegen	= 3	13 Heinrich
Mittw	26 Anna	12 8 52	was	= 0	14 Bonavent
Donst	27 Magdalena	12 9 14	Ende	14 58	15 Margareth
Freit	28 Pantaleon	12 9 33	aber	= 56	16 Bertha
Samst	29 Beatrix	12 9 52	wieder	= 54	17 Lidia
31.	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8.		Sonnen- Aufgang 4, 35 m. Unterg. 7, 37 m.		
Sonnt	30 7 Jakobeia	12 10 9	♂ beim C schöne	14 52	18 Hartmann
Mont	31 German	12 10 25	♂ ○ Tage folgen.	= 50	19 Rosina
	Erste Viertel den 3. hat schönes Wetter.		Vollmond den 10. hat Sonnenschein.		
	Letzte Viertel den 17. kann Regen bringen.		Neumond den 25. hat angenehme Tage.		

Julius, Heumonat, hat 31 Tage.

Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht können, das kann der September auch nicht braten.

und blaß wie der Tod nach Hause kam. Schweigend wurde er empfangen, schweigend trat er an den Tisch, legte den Todenschädel darauf und — sank ohnmächtig nieder. Alle waren entsezt. Bayle erholte sich indes bald wieder und fragte nach dem Schädel. »Habt ihr ihn stöhnen gehör't?« »Ja wohl,« sagte der Meßmer. »Nun?« »Es wird ein Fledermaus-Nest darin sein.« Der Doktor zauderte nicht, sich zu überzeugen. Er langte mit dem Finger in die Augenhöhlen, und wahrhaftig da zog er Flachs und alte Linnenstücke, und mit diesen Bruchstücken eines Nestes auch ein paar junge Fledermäuse heraus. »Hier habt Ihr das Gespenst,« rief Bayle lachend. »Ihr seht nun, wie man sich täuschen kann.«

Ein Exempel zur Nachahmung.

Ein reicher Basler, der schon über die Schwelle der 70 hinaus war, hatte Kutschen und Pferde und dazu einen Leibkutscher, ungefähr gleichen Alters mit ihm. Dieser hieß Christian und war ein Preuße von Geburt. Die Pferde waren 2 alte, wohlbeleibte Kohls. Mit diesen fuhr der Herr in Begleitung seiner ebenfalls bejahrten ledigen Tochter öfter aus und der alte Christian kutscherte sie. Mehrere Mal hatte derselbe das Unglück, das linke statt des rechten, oder das rechte statt des linken Leitseils zu ziehen und die gute alte Herrschaft an den Straßenecken auszuleeren. Dieses wurde dem vorgerückten Alter des Kutschers zuges

Appenzell, letzten Mittwoch.
Blischofzell, Mont. nach Augustin.
Bremgarten, Mont. vor Barthol.
Degersheim, ersten Montag.
Dießenhofen, auf Laurenz.
Einsiedeln, letzten Montag.
Frauenfeld, Montag nach Maria Himmelfahrt.
Glarus, 22.
Lachen, Dienst. vor Bartholome.
Langenargen, 2. Montag.
Mels, Donst. nach Bartholome.
Rapperswyl, Mittw. vor Barthol.
Rheinfelden, Dienst. nach Barthol.
Schaffhausen, Dienstag nach Bartholome; fällt dieser Name auf den Dienstag, so wird er an diesem Tag gehalten.
Schwarzenberg, 9.
Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol.
Solothurn, 1. Dienstag.
Steckborn, Donst. vor Bartholome.
Sulzberg, 11. Sursee, 28.
Schwarzenberg, 8.
Ueberlingen, Mittw. nach Barthol.
Urnäsch, 2. Montag.
Wattwyl u. Weinfelden, 2. Mittw.
Willisau, 10.
Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.
Zurzach, letzten Montag.

Herbstmonat.

Alberschwendt, 18.
Andeer, 22. Au (Oberengadin), 26.
Appenzell, Mont. nach Maurit.
Bezau, 28. Biberach, 30.
Bonaduz, 28. Bozen, 8.
Chur, 23. Constanz, 3. Mont.
nach Maria Geburt.
Davos, 26., Viehmarkt.
Dießenhofen, 2. Montag.
Dissentis, 28.
Dornbirn, Dienstag nach Matthäi,
oder an diesem Tage selbst, wenn
Matth. auf einen Dienstag fällt;
die andern 2 14 Tage hernach.

VIII.	Neuer Augstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Heumonat
Dienst	1 P. Kettenf.	10 48	☽ 11, 5 m. A.	Bald	14 48 20 Elias
Mittwo	2 Gustav	11 13		trüb,	14 45 21 Arbogast
Donst	3 Josias	11 44		bald	14 42 22 M. Magd.
Freit	4 Dominik	11. M.		○	14 40 23 Elsbeth
Samst	5 Oswald	12 25		schein	14 37 24 Christina
32. Falscher Prophet, Matth. 7. Sonnen- Aufgang 4, 44 m. Unterg. 7, 27 m.					
Sonnt	6 8 Sift	1 20	☽ 4 beim C und	14 34 25 Jakob	
Mont	7 Heinrike	2 30	C Erdnähe war-	14 32 26 Anna	
Dienst	8 Ciriak	Aufg.	1, 54 m. A. mes	14 30 27 Magdal.	
Mittwo	9 Roman	8 28	□ ○ 8 Wetter,	14 27 28 Pantaleon	
Donst	10 Laurenz	8 50		14 24 29 Beatrix	
Freit	11 Gottlieb	9 11		14 21 30 Jakobea	
Samst	12 Clara	9 30		14 17 31 German	
Anbruch des Tages um 2, 41 m. Abschied um 9, 19 m. Augstmonat					
33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen- Aufgang 4, 54 m. Unterg. 7, 15 m.					
Sonne	13 9 Hipolit	9 48		14 14 Regen,	1 Pet. Ketts.
Mont	14 Samuel	10 11	☽ beim C doch	14 11	2 Portiunk.
Dienst	15 Mar. Hilmel.	10 34	2, 27 m. A. unter-	14 8	3 Josias
Mittwo	16 Rochus	11 2	brochen	14 5	4 Dominik
Donst	17 Liberat	11 37	h beim C mit	14 2	5 Oswald
Freit	18 Amos	12. M.	○	13 58 6 Sift	
Samst	19 Gebald	0 17	☽ C Erdferne schein	13 54	7 Afra
34. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen- Aufgang 5, 1 m. Unterg. 7, 5 m.					
Sonnt	20 10 Bernhard	1 8		13 50 oder	8 Ciriak
Mont	21 Privat	2 6		13 47 trüben	9 Roman
Dienst	22 Alphons	3 10		13 44 Tagen.	10 Laurenz
Mittwo	23 Zachäus	Untrg.	6, 37 m. A. ○ in mp	13 41	11 Gottlieb
Donst	24 Bartholome	7 40	Orions Ende. Fort-	13 40	12 Clara
Freit	25 Ludwig	7 58	an	13 36	13 Hipolit
Samst	26 Severin	8 15	häu-	13 33	14 Samuel
35. Phartsäer und Zöllner, Luc. 8. Sonnen- Aufgang 5, 12 m. Unterg. 6, 51 m.					
Sonne	27 11 Gebhard	8 31		13 29 fig	15 M. Hilmel.
Mont	28 Augustin	8 52	♂ beim C ○ schein	13 26	16 Rochus
Dienst	29 Joh. Enth.	9 12		13 23 und	17 Liberat
Mittwo	30 Adolf	9 44		13 19 warmes	18 Amos
Donst	31 Rebecca	10 20	☽ 6, 44 m. M. Wetter.	13 16	19 Gebald
Erste Viertel den 4. hat trübe Witterung.			Vollmond den 8. bringt Regen.		
Letzte Viertel den 15. hat schönes Wetter.			Neumond den 23. hat Sonnenschein.		

Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Wiel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,
wazu auch die hellen Nächte helfen.

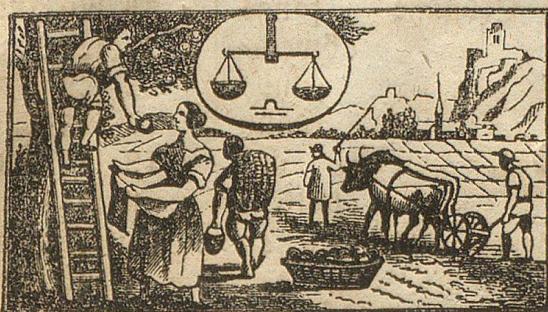
schrieben, denn Trunkenbold war er nicht. Um fernern dergleichen Unfällen vorzubeugen, war der Herr darauf bedacht, auf möglichst zarten Wege den alten Kutscher zu beseitigen und mit einem jüngern zu vertauschen. Christian merkte dieses und sann auf einen Plan, sein Unglück von sich abzuwenden. Nach reiflicher Ueberlegung verfügte er sich auf das Zimmer seines Herrn und sprach zu ihm: »Mein lieber Herr M....., unsere zwei Kohlt sind alte Kerls, schrecklich hartmaulig, darum die mehreren verdamten Umpurzlungen, verzethen's mein lieber Herr M....., geschehen sind; wie wär's, wenn Sie diese weg schaffen und dafür zwei junge, rasche, leismaulige Gäule kaufen thäten? Nächstens kommt der alte Cornaz mit einem Transport Reit- und Kutschepferde hier an; das wäre eine schöne Gelegenheit, unsere alten Kerls, die noch gut für Karrengäule sind, gegen zwei schöne, junge, leismaulige Holsteiner oder Mecklenburger zu vertauschen, woran auch ich in meinen alten Tagen meine Freude hätte. Was meinen's, was sagen's dazu, mein lieber Herr M.....?« Ja, Ihr habt Recht, mein lieber alter Christian, erwiederte der Herr, ich will Euerm Rath folgen. Gebt Obacht, wenn der alte Cornaz mit den Pferden ankommt, und berichtet mich gleich von seiner Ankunft; indessen habt gute Sorge zu meinen alten Kohli und pfleget sie recht. Zehn Tage später kam der Kutscher feuchend zu seinem Herrn und berichtete ihm; der alte Cornaz sei mit prächtigen Holsteiner und Mecklenburger Pferden im schwarzen Ochsen in Klein-

Donath, 26.
Eck (Bregenzerwald), 16.
Elgg, Mittwoch nach Micheli.
Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.
Gesiz, Montag vor Matthäus.
Glarus, 19. Grabs, 19. und 20.
Gosau, Montag nach Micheli.
Grüsch, 24. Viehmarkt.
Guarda, 30.
Hittisau, Samstag nach Matthäus.
Hundweil, 1. Dienstag.
Jenaz, 24. Glanz, 25.
Klosters, 25., Viehmarkt.
Langwies, 22. Lautrach, 19.
Leipzig, 29. Lech, 19.
Lingenau, Montag nach Matthäus,
dann alle Montag vor Katharina.
Luzern, 23.
Malans, Donst. nach + Erhdhung.
Mels, 26. Mittelberg, 15.
Misor, 29.
Nauders, 26. Nettstall, 18.
Nendeln, 24., wenn Fetertag, den
Tag vorher.
Nufenen, 28.
Olten, 1. Montag.
Pfäffers, 24. Puschlav, 30.
Ragaz, 25., wenn aber der 25.
auf einen Sonntag fällt, so wird
er am 27. gehalten.
Rankwyl, 22. Ravensburg, 14.
Rapperswyl, Mittw. v. Barthol.
Rheinwald, 17.
Roggel, 30., Pferd- u. Viehmarkt.
Rothwil, 24.
Salez, 29.
Schellenberg, Mittw. nach Micheli.
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schuls, 24.
Schwarzenberg, 18. Schruns, 21.
Sidwald, Donst. n. Kreuzerhdhung.
Solothurn, Dienst. n. M. Geburt.
Sonthofen, 14. Staufen, 12., 28.
Stetnsberg, 22. St. Johann, 30.
St. Maria (Münsterthal), 26.
Thun, letzten Mittwoch.

IX.	Neuer Herbstmonat	C Lauf.	Simmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Zages Länge.	Alter Augstmonat
Freit	1 Verena	11 6		Et. 13 13	20 Bernhard
Samst	2 Absalon	11. M.	U 4 beim C	9	21 Privat
36.	Vom Tauben und Stummen, Marc. 7.	Sonnen-Aufgang 5, 21 m. Unterg. 6, 58 m.			
Sonne	3 12 Theodos	2 0 9	nasse,	13 6	22 Alphons
Mont	4 Esther	1 25	C Erdnähe frische	7 3	23 Zachäus
Dienst	5 Hercules	2 48	Zage,	12 59	24 Barthol.
Mittwo	6 Magnus	Aufg. 9, 55 m. A.	dann	7 56	25 Ludwige
Donst	7 Regina	7 12	○ Schein	7 52	26 Genesi
Freit	8 Mar. Geb.	7 32	□ h ○ und	7 48	27 Gebhard
Samst	9 Egid	7 48	veränder-	7 44	28 Augustin
37.	Barmherziger Samariter, Luc. 10.	Sonnen-Aufgang 5, 28 m. Unterg. 6, 27 m.			
Sonne	10 13 Sergt	8 10	liche,	12 42	29 Joh. Enth.
Mont	11 Regula	8 32	♂ beim C öster	7 39	30 Adolf
Dienst	12 Tobias	9 2	trübe	7 35	31 Rebecca
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m. Herbstmonat					
Mittwo	13 Hector	9 34	h beim C Witz	7 31	1 Verena
Donst	14 Erbhung	10 11	C 7, 7 im. M. terung,	7 27	2 Absalon
Freit	15 Fortunat	10 58	zu	7 24	3 Theodos
Samst	16 Joel	11 55	○ C Erdferne weis	7 20	4 Esther
38.	Von 10 Aussäkigen, Luc. 17.	Sonnen - Aufgang 5, 40 m. Unterg. 7, 9 m.			
Sonne	17 14 Eidg. Bett.	A. M.	len	12 16	5 Hercules
Mont	18 Rosa	0 57	auch	7 14	6 Magnus
Dienst	19 Januar	2 3	Ne-	7 12	7 Regina
Mittwo	20 Fron fasten	3 11	bel.	7 10	8 Mar. Geb.
Donst	21 Matthäus	4 22	Tag u.	7 7	9 Egid
Freit	22 Mauriz	Untrg. 8, 40 m. M.	Macht	7 4	10 Sergt
Samst	23 Theela	6 38	○ 9, 42 m. M. gleich.	7 0	11 Regula
39.	Ungerechter Mammon, Matth. 6.	Sonnen - Aufgang 5, 52 m. Unterg. 5, 52 m.			
Sonne	24 15 Liber	6 56	Herbstes Anfang	11 56	12 Tobias
Mont	25 Cleophas	7 16	Mehr	7 53	13 Hector
Dienst	26 Ciprian	7 43	♂ beim C reg-	7 50	14 Erbh.
Mittwo	27 Cosmus	8 18	nerische	7 47	15 Fortunat
Donst	28 Wencesl.	9 1	als	7 44	16 Joel
Freit	29 Michael	9 57	○ 1, 16 m. A. schöne	7 40	17 Lambert
Samst	30 Hieronimus	10 7	4 beim C Tage.	7 36	18 Rosa
Vollmond den 6. hat Sonnenschein. Neumond den 22. ist unbeständig.			Letzte Viertel den 14. hat Nebel. Erste Viertel den 29. hat schönes Wetter.		

September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

Die Waage.



So viel Reisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

basel angekommen. „Aber, mein lieber Herr M.....,“ setzte er sehr angelegenlich hinzu, „Sie müssen nicht lange zögern, sonst werden die schönsten davon verkauft, denn er bleibt nur 3 Tage hier. Bereits habe ich die auf's Korn genommen, die für uns am passendsten wären; das sind mir Kerls, 4jährige Mecklenburger, Apfelschimmel, machen Sprünge, wie dem alten Fritz seine Lise.“ Gut, Christian! erwiederte der Herr, spannt Nachmittags 2 Uhr die alten Gäule ein und fahrt mich zu Cornaz; wir wollen sehen, was zu machen ist. Jedenfalls werde ich den Pferdearzt mitnehmen, um mir bei dem Handel mit seinem Rath beizustehen. Der Kutscher that, wie ihm sein Herr befohlen hatte. Beim schwarzen Ochsen angelangt, hielt er sich mit seinem Gefährt nahe bei der Stelle, wo gehandelt wurde. Als er merkte, daß es Ernst gelte, war es ihm auffallend, daß seine einzutauschenden Kohli nicht besichtigt wurden. Er verfügte sich daher zu seinem Patron und sagte zu ihm: „Mein lieber Herr M....., Sie müssen nicht vergessen, die Kohli zu vertauschen, denn 4 Pferde kann ich allein in metnem Alter nicht wohl besorgen.“ Lasset das gut sein, Christian! das wird sich Alles machen, versetzte der Herr. Es wurden zwei junge Mecklenburger Gäule gekauft, die der Knecht des Pferdehändlers in den Stall des Herrn M..... führte; Christian aber kutscherte seinen Herrn wieder nach Haus. Als die zwei alten Kohli wieder ausgespannt und ausgeschirrt waren, sagte der Herr zum Kutscher: Christian! führt die

Thüsüs, 25. Liefenkasten, 24.
Truns, 26. Valendas, 28.
Untersee, Freit. n. Kreuzerhöhung.
Villa, Tags vor dem Flanzer.
Waltensburg, am ersten Werktag nach dem Flanzer.
Wegenstätten, 5. Dienstag.
Weller, Magnus-Tag.
Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhöh.
Wyl, Dienstag nach Micheli.
Zernez, 25. Zürich, 14.

Weinmonat.

Marau, 3. Mittwoch.
Altdorf, 2. Donnerstag.
Alt St. Johann, 2. Dienst. vor Sim.
Jud. Fällt dieser Tag auf Gallus, so wird der Markt am Tag vorher gehalten.
Alveneuerbad, 20.
Ammersweil, letzten Mittwoch.
Audeer, Dienst. n. dem Nagazer.
Andelsbuch, 16.
Appenzell, Mittw. nach Galli.
Alzmoos, Dienst. vor Sim. Jud.
Au, Oberengadin, am 1. Viehmarkt.
Basel, 28.
Bezau, Donnerstag nach Galli.
Bludenz, am 2. und alte 14 Tage bis Weihnacht.
Bregenz, 17.
Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.
Chur, Freit. vor dem Nagazer.
Churwalden, 3 Tag vor d. Nagazer
Gallimarkt, Viehmarkt.
Conters, in Oberhalbstein, 17.
Davos, Freit. n. d. Klostermarkt.
Dießenhofen, am 2. Montag.
Einsiedeln, 1. Montag.
Ems, Dienst. nach dem Nagazer.
Eschenbach, Dienstag nach Galli,
Pferd- und Viehmarkt.
Fettan, 5. Flawil, zweit. Mont.
Feuerthalen, Dienst. vor Sim. 5.
Frauenfeld, Mont. nach Galli.

X.	Neuer Weinmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaki. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Herbstmonat
40.	Bom Todten zu Main, Luc. 7.		Sonnen- Aufgang 6, 0 m.	Unterg. 5, 41 m.	
Sonnt	1 Rosenkr. Fest	U. M.		An- 14 33	19 Januar
Mont	2 Leodegar	0 25	C Erdnähe fangs	= 30	20 Innocent
Dienst	3 Leonz	1 49	abwech- selnd,	= 26	21 Matthäus
Mittwo	4 Franz	3 11	dann	= 22	22 Maurit
Donst	5 Placidus	4 32		= 16	23 Thecla
Freit	6 Angela	Aufg. 8, 14 m. M.	an- halten-	= 12	24 Liber
Samst	7 Judith	6 12		= 8	25 Cleophas
41.	Bom Wassersüchtigen, Luc. 24.		Sonnen- Aufgang 6, 10 m.	Unterg. 5, 26 m.	
Sonnt	8 17 Pelag	6 32	C beim C ier	11 4	26 Eiprian
Mont	9 Dionis	6 57	Oschein;	10 59	27 Cosmus
Dienst	10 Gideon	7 27	später	= 55	28 Wencesl.
Mittwo	11 Burkhard	8 5	Nebel	= 54	29 Michael
Donst	12 Gerold	8 48	□ 24 ○ und	= 49	30 Hieronim.
	Anbruch des Tages um 4, 46 m.		Abschied um 7, 14 m.		Weinmonat
Freit	13 Colman	9 42	C Erdferne nasse	= 47	1 Remig
Samst	14 Calixt	10 4	C 2. 20 m. M. Wit-	= 44	2 Leodegar
42.	Bornehmstes Gebot, Matth. 22.		Sonnen- Aufgang 6, 21 m.	Unterg. 5, 10 m.	
Sonnt	15 18 Theresia	1 46		terung, 10 41	3 Leonz
Mont	16 Gallus.	A. M.		= 37	4 Franz
Dienst	17 Justus	0 55		= 34	5 Placidus
Mittwo	18 Lucas	2 4		= 31	6 Angela
Donst	19 Ferdinand	3 12	Oschein,	= 27	7 Judith
Freit	20 Wendel	4 26	♀ beim C dann	= 24	8 Pelag.
Samst	21 Ursula	Untra.	10 2 m. A. etwas	= 21	9 Dionis
43.	Bom Gutschlägigen, Matth. 9.		Sonnen- Aufgang 6, 31 m.	Unterg. 4, 58 m.	
Sonnt	22 19 Cordula	5 20		trüb, 10 18	0 Gideon
Mont	23 Maximus	5 45	Os in M nachher	= 15	1 Burkhard
Dienst	24 Salome	6 17	♂ beim C aber	= 12	2 Waldfrid
Mittwo	25 Crispin	6 57	fortwäh-	= 9	3 Colman
Donst	26 Amand	7 49	C Erdnähe rend	= 6	4 Calixt
Freit	27 Sabina	8 57	bestän-	= 3	5 Theresia
Samst	28 S. m. Judä	0 2	7, 41 m. A. diges	= 58	6 Gallus
44.	Hochzeitliches Kleid, Matth. 22.		Sonnen- Aufgang 6, 41 m.	Unterg. 4, 47 m.	
Sonnt	29 20 Marcissus	1 34		Wet- 9 54	7 Justus
Mont	30 Alolv	U. M.		= 51	8 Lucas
Dienst	31 Wolfgang	0 54	folgt.	= 49	9 Ferdinand
	Vollmond den 6. hat Sonnenschein.		Letzte Viertel den 14. hat nasse Witterung.		
	Neumond den 21. hat trübcs Wetter.		Erste Viertel den 28. hat schdnes Wetter.		

October, Weinmonat, hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, so besorgte man einen strengen Winter.

alten Kohlt zu unserm Haussmüller O..., ich habe mit demselben ihretwegen Alles schon ins Reine gebracht, und komme du gleich wieder zurück. Dies geschah. Bei seiner Rückunft ging der Kutscher zu seinem Herrn und berichtete ihm, der Müller O... lasse sein höfliches Kompliment vermelden und sich schön bedanken, ihm habe er zwei Kreuzthaler Trinkgeld gegeben. Nun gut, mein lieber Christian, sagte jetzt der Herr, packe du deine Habseligkeiten zusammen und gehe in Spital, dort habe ich für dich bis zu deinem Tode gesorgt; an Spese, Trank und Kleidung wird es dir nicht fehlen. Alle Samstag kommst du zu mir und holst einen Fünffrankenthaler Sackgeld, nebst einer Flasche alten Wein. Sterbe ich vor dir, so habe ich angeordnet, daß meine Söhne dir das geben müssen. Die Gäule hab ich dem Müller O... mit der ausdrücklichen Bedingung geschenkt, solche mit Schonung blos am Mühlerwagen zu gebrauchen und wenn sie zu schwach werden, todtgeschlagen zu lassen. „Ei, um Gottes willen, mein lieber Herr M....., wo denken's htn, wo will das naus, darob könnte ja der preußische Adler scheu werden!“ Dabei bleibt's, mein guter Christian! Meine Gäule waren dir zu alt, um mich damit herum zu führen, und nun bist du mir zu alt, um mich mit den jungen herum zu kutschieren; ein junger Kutscher ist bereits im Haus, gehe du nun im Frieden an den Ort deiner Bestimmung und genteße

Fürstenau, Donst. v. d. Nagazher.
Gais, 1. Montag.
Glarus, 3. u. 24.
Gams, Montag vor Allerheiligen.
Getzis, 1. Montag, hernach noch 2. alle 14 Tage. Grusch, 15.
Gruo, 25.
Hedden, 2. Freitag.
Herisau, Mont. und Dienst. nach Burkhard.
Hundweil, Mont. nach Gallus.
Igels, 20.
Kazis, Mittw. nach dem Nagazher.
Kaltbrunn, Donstag nach dem Rosenkranz-Fest.
Knouau, 1. Montag.
Klosters, Donst. nach dem Kübliser.
Küblis, Mittw. vor dem Nagazher Gallimarkt.
Kyburg, 23. Lavin, 10.
Lachen, Dienst. n. d. Rosenkranz-F.
Lichtensteig, Mont. vor Galli.
Lenz, 16. Luzern, 3.
Metenfeld, 29.
Maladers, Mont. nach Galli.
Moßnang, Mittw. vor Galli.
Münster, 15.
Oberems, Dienst. nach Nagazher.
Oberried, 17.
Oberwaz, und Ortenstein, 24.
Pelden, 16. Ponte, 12.
Promontogno, Donst. vor dem 5. Sonntag im Oktober.
Puschlav, 26.
Nagaz, Mont. nach Galli.
Rankwyl, 16. und 29.
Rehetobel, 1. Freitag.
Rapperswyl, Mittw. v. Dionys.
Roveredo, 26. Riezlern, 13.
Saas, Donst. vor Kübliser.
Sargans, 1. Dienst. Schleuis, 15.
Schliers, 14. Schuls, 5.
Schwellbrunn, Dienst. n. Sim. Iud.
Seewis, 28. Sins, 13.
Sidwald, Donst. vor Sim. Iud.

XI.	Neuer Wintermonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Weinmonat
Mittwoch	1 Aller Heiligen	2 14		Verân-	9 47 20 Wendelin
Donst	2 Aller Seelen	3 32		der-	= 44 21 Ursula
Freit	3 Theophil	4 47		sichtb.	= 41 22 Cordula
Samst	4 Siamund	Aufg.	9, 39 m. A. C Finst.	= 38	23 Severin
	45. Königsjahr frank, Joh.	4. Sonnen- Aufgang 6, 53 m.		Unterg.	4, 35 m.
Sonnt	5 21 Malachias	4 58		lich,	9 35 24 Salome
Mont	6 Leonhard	5 25	♂ ♂ ☽	bald	= 33 25 Crispin
Dienst	7 Florenz	5 58	♂ beim C	○	= 30 26 Amand
Mittwoch	8 Claudi	6 40		schein,	= 26 27 Sabina
Donst	9 Theodor	7 30	☽	bald	= 23 28 Sim. Jud.
Freit	10 Louisa	8 29		Regen	= 20 29 Narcissus
Samst	11 Martin	9 32	C Erdferne	oder	= 17 30 Alloys
	46. Königs Rechnung, Matth. 18.	Sonnen- Aufgang 7, 1 m.		Unterg.	4, 28 m.
Sonnt	12 22 Emilian	10 38	C 10, 46 m. A. Schnee,	9 14	31 Wolfgang
	Anbruch des Tages um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m.				
Mont	13 Vibrath	11 44		und	= 12 1 Aller Heil.
Dienst	14 Friedrich	12. M.		so	= 10 2 Aller Seel.
Mittwoch	15 Leopold	0 54		fort	= 7 3 Theophil
Donst	16 Othmar	2 24		bald	= 4 4 Sigmund
Freit	17 Berthold	3 16		hell,	= 2 5 Malachias
Samst	18 Eugen	4 30		bald	= 6 Leonhard
	47. Vom Zinsgroschen, Matth. 22.	Sonnen- Aufgang 7, 11 m.		Unterg.	4, 19 m.
Sonnt	19 23 Elisabeth	5 48		unsichtb.	8 58 7 Florenz
Mont	20 Kolumb.	Untrg.	10, 39 m. M. C Finst.	= 56	8 Claudi
Dienst	21 Mar. Opfer	4 51		trüb	= 53 9 Theodor
Mittwoch	22 Cäcilia	5 40	C Erdnähe	später-	= 50 10 Louisa
Donst	23 Clemens	6 44	☽ ☽ In ♂	öf-	= 48 11 Martin
Freit	24 Salesi	8 0	♀ beim C	ters	= 46 12 Justus
Samst	25 Katharina	9 22		dunkles	= 44 13 Vibrath
	48. Obersten Lüchterlein, Matth. 9.	Sonnen- Aufgang 7, 22 m.		Unterg.	4, 14 m.
Sonnt	26 24 Konrad	10 43		Wet-	8 42 14 Friedrich
Mont	27 Jeremias	11. M.	13, 12 m. M.	ter,	= 40 15 Leopold
Dienst	28 Noah	0 4		nicht	= 38 16 Othmar
Mittwoch	29 Agricola	1 20		selten	= 36 17 Berthold
Donst	30 Andreas	2 35		Nebel.	= 34 18 Eugen

Vollmond den 4. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 12. bringt Schnee.
Neumond den 20. hat trübe Witterung. Erste Viertel den 27. hat Nebel.

November, Wintermonat, hat 30 Tage.

Der Schuß.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.

noch manche Jahre ein ruhiges und vergnügtes Alter. Der Kutscher widerstreute nicht länger, sondern fügte sich in den Willen seines Herrn, lebte noch einige Jahre, und kurze Zeit nach seinem Tode starb auch der Herr. Richtig wird man bemerken: das konnte ein M..... wohl thun, aber ebenso richtig kann man entgegnen: nicht allein in Basel, auch anderwärts giebt es noch Viele, sie könnten es thun, aber sie wollen nicht. Gewöhnlich wenn die Kutschen- oder Reit-Pferde nicht mehr rasch und lebhaft genug sind und die englischen Schweife nicht mehr himmelaufwärts strecken, werden solche um einige Louisd'ors an Juden verkauft, welche dann selb'ge wieder für Post- oder Karrengäule weggeben, wobei dann die armen Thiere, die an schwere Arbeit nicht gewohnt sind, den grausamsten Thierquälereien ausgesetzt werden.

Fortsetzung der Märkte im Weinmonat.

Solothurn, Dienst. n. Galli.	St. Gallen, Samst. nach Galli.
Schwyz, 16. Sonthofen, 15.	St. Gallenkirch, Dienstag nach Galli.
Somvix, 18.	St. Johann, 2. Donst. vor Sim. Iud.
Speicher, 1. Donst.	St. Peter, 22.
Splügen, Freit. nach dem Nagazier.	Tamins, 31.
Stauffen, Donst. n. Galli.	Teufen, letzten Montag.
Stein am Rhein, Mittwoch vor Sim. Iud.	

Tiran, 6. u. 28. Trogen, 2. Mont. Ueberlingen, Mittw. nach Ursula. Untersee, 2. Mittw. u. letzten Freit. Uznachsen, Dienst. vor alt Galli. Uznach, Samstag nach Galli, hernach noch 3 alle 14 Tage. Vaduz, 15. wenn Feiert. d. L. vorh. Wald (Zürich), 1. Dienst. n. S. J. Weiler, 12. Wohlen, 5. Montag. Winterthur, Donst. vor Galli. Zizers, Samst. vor dem Nagazier. Zug, 2. letzten Dienstag, Viehmarkt.

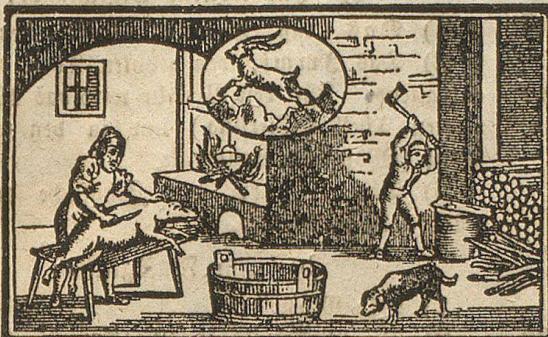
Wintermonat.

Altdorf, Donst. nach aller Heilig. Appenzell, Mittw. nach Martin. Aarau, 2. Mittwoch. Arbon, Mont. n. Mart. Baden, 16. Bernegg, Dienstag nach Martin; fällt dieser Name auf Dienstag, so wird er an diesem Tage gehalten. Biberach, Mittwoch nach Martin. Bischofszell, Donnerstag nach Mart. Bremgarten, Mont. nach aller Heil. Chur, Mittw. vor dem Sarganser Katharinamarkt, Viehmarkt. Churvalden, 2 Tage vor dem Sarganser Katharinamarkt. Cläven, am letzten Montag. Diefenbach, Mont. nach Othmar. Eglsau, Donst. nach Katharina. Einsiedeln, Montag vor Martin. Elgg, Mittwoch nach Martin. Ermatingen, Donst. vor Konrad. Flums, 1. Dienst. Gersau, 14. Grisch, 30. a. C. Glarus, 7. u. 21. Herisau, Freitag nach Othmar. Hohenrins, letzten Dienst. a. C. Horgen, Donst. nach Martin. Ilanz, 1. Dienstag a. C. Käferstuhl, 14. Konstanz, Mont. nach Konrad. Küblis, Mittw. vor dem Nagazier. Klosters, Donst. n. dem Kübliser. Lachen, Dienstag vor Martin. Langenargen, 28.

XII.	Neuer Christmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
Freit	1 Longin	3 47		Helles,	8 32
Samst	2 Eaver	5 1	∅ beim C	kal.	= 30 20 Kolumban
49.	Zeichen am Himmel, Luc. 21.		Sonnen- Aufgang 7, 28 m.	Unterg. 4, 12 m.	
Sonnt	3 4 Advent	6 13		tes	8 28 21 Mar. Opf.
Mont	4 Barbara	7 Aufg.	● 2, 11 m. A.	Wetter,	= 26 22 Almos
Dienst	5 Abigael	4 36		dann	= 25 23 Clemens
Mittw	6 Nikolaus	5 21		Schnee,	= 24 24 Salesi
Donst	7 Enoch	6 48		bald	= 23 25 Katharina
Freit	8 Mar. Empf.	7 20	∅ C Erdferne	noch-	= 22 26 Konrad
Samst	9 Willibald	8 26		mals	= 21 27 Jeremias
50.	Johannes im Gefängniß, Matth. 11.		Sonnen- Aufgang 7, 38 m.	Unterg. 4, 9 m.	
Sonnt	10 2 Walther	9 30	○		8 20 28 Noah
Mont	11 Damas	10 37		schein	= 19 29 Agricola
Dienst	12 Ottilia	11 44	● 6, 49 m. A.	und	= 18 30 Andreas
	Anbruch des Tages um 5, 53 m.		Wschied um 6, 7 m.		Christmonat
Mittw	13 Lucia, Iost	A M.	∅ ○ ♀	wieder	= 17 1 Longin
Donst	14 Nicas	0 55		trüb,	= 16 2 Eaver
Freit	15 Abraham	2 6		mit	= 15 3 Luci
Samst	16 Adelheid	3 21		Regen	= 14 4 Barbara
51.	Johannes zeugt von Christo, Joh. 1.		Sonnen- Aufgang 7, 45 m.	Unterg. 4, 12 m.	
Sonnt	17 3 Lazarus	5 39		oder	8 14 5 Abigael
Mont	18 Wunibald	6 2	∅ beim C	Schnee	= 13 6 Nikolaus
Dienst	19 Nemesi	Untrg.	● 10, 24 m. A.	be-	= 13 7 Enoch
Mittw	20 Fronfasten	4 23	●	gleitet.	= 12 8 Mar. Empf.
Donst	21 Thomas	5 40	C Erdn. Kürzest. Tag.		= 12 9 Willibald
Freit	22 Florin	7 5	○ In ∅ 3, 29 m. M.		= 12 10 Walther
Samst	23 Daobert	8 30	Wintersanfang		= 13 11 Damas
52.	Rufende Stimme, Luc. 3.		Sonnen- Aufgang 7, 47 m.	Unterg. 4, 13 m.	
Sonnt	24 4 Adam, Eva	9 51		Auf	8 13 12 Tabitha
Mont	25 Christtag	11 9		trübe	= 14 13 Lucia
Dienst	26 Stephan	U. M.	● 1, 15 m. A.	folgen	= 14 14 Nicas
Mittw	27 Joh. Evang.	0 25		später	= 15 15 Abraham
Donst	28 Kindleintag	1 39		mehr	= 15 16 Adelheid
Freit	29 Jonathan	3 52	∅ beim C	helle,	= 16 17 Lazarus
Samst	30 David	4 3		heitere	= 17 18 Wunibald
53.	Vom Schwert Simon, Luc. 2.		Sonnen- Aufgang 7, 48 m.	Unterg. 4, 18 m.	
Sonnt	31 Silvester	5 15	∅ beim C	Tage.	8 18 19 Nemesi
	Bollmond den 4. bringt Schnee.		Letzte Viertel den 12.	hat trübe Witterung.	
	Neumond den 19. hat schönes Wetter.		Erste Viertel den 26.	hat helle Tage.	

December, Christmonat, hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach.
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Langwies, Dienst. n. Al. Heil. Schiers, 23. Schwyz, 12.
 Lindau, Freit. n. Aller Heil. Steckborn, Donnerstag nach
 Müllheim, Mont. v. Martin. Marien.
 Neukirch, 1. Dienst.
 Detikon, 16.
 Olten, Montag n. Martin. Teufen, letzten Montag.
 Beis, 1. Mont. n. Aller Heil. Untersee, 1. und letzten Mitt.
 Bessikon, Dienst. v. Martin.
 Rankwil, Mittw. n. Martin. Wäggis, 11.
 Ravensburg, 11.
 Reuti, Dienst. nach Martin. Weinfelden, am 2. Mittwoch.
 Rheinegg, Mont. n. Aller Heil. Werdenberg, Montag nach
 Richterschwyl, Dienstag nach
 Martin.
 Rorschach, Donnerstag nach
 Aller-Heiligen.
 Sargans, Donnerstag vor
 Martin und Donnerstag
 vor Katharina.
 Seckingen, 30.
 Sevelen, Mittwoch vor Ka-
 tharina.
 Schaffhausen, Dienstag nach
 Martin.

Wilchingen, Montag nach
 Othmar, Biehm.
 Wildhaus, Dienstag vor
 Martin.
 Winterthur, Donnerstag vor
 Martin.
 Wyl, Dienst. nach Othmar.
 Zizers, Dienstag vor dem
 Sarganser Martinimarkt.

Christmonat.

Altdorf, 1. Donnerstag und Don-
 nerstag vor Weihnacht.
 Alstädten, Donst. nach Nikolaus.
 Appenzell, Mittw. nach Nikolaus.
 Aarau, 3. Mittwoch.
 Bernegg, Dienst. v. dem Alstädter.
 Bludenz, 24. Bozen, 1.
 Bregenz, 5.
 Bremgarten, Mont. vor Fronhafest.
 Brugg, Dienstag nach Nikolaus.
 Burgdorf, Donnerstag nach Weih-
 nacht; fällt diese auf den letzten
 Donnerstag, so wird er am fol-
 genden Freitag gehalten.
 Chur, 12. Davos, 9.
 Diesenhofen, 21. Ermatingen, 1.
 Feldkirch, Montag vor Thomas.
 Flums, Dienstag vor Thomas.
 Frauenfeld, Mont. nach Nikolaus.
 Gais, Dienstag vor Weihnacht.
 Glarus, 5.
 Gosau, 1. Montag.
 Herisau, Freitag vor Weihnacht.
 Heiden, Freitag vor Weihnacht.
 Ilanz, 10. Kaiserstuhl, 6. und 21.
 Lachen, Dienstag vor Nikolaus.
 Luzern, 21. Meilen, 1. Donst.
 Oberried, 1. Dienstag.
 Olten, Montag nach M. Empf.
 Peterlingen, 21.
 Ragaz, 1. Montag, Viehmarkt.
 Rapperschwyl, Mittw. v. Thom.
 Sargans, 30.
 Seewis, 12. Schwyz, 4.
 Sidwald, Donst. nach Nikolaus.
 Teufen, Montag vor Weihnacht.
 Thal, Montag nach Advent.
 Thusis, 26.
 Vilmergen, 2.
 Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.
 Weinfelden, am zweiten Mittwoch.
 Willisau, Dienstag vor Thomas.
 Winterthur, Donnerst. v. Thomas.
 Zug, Dienstag vor Nikolaus.